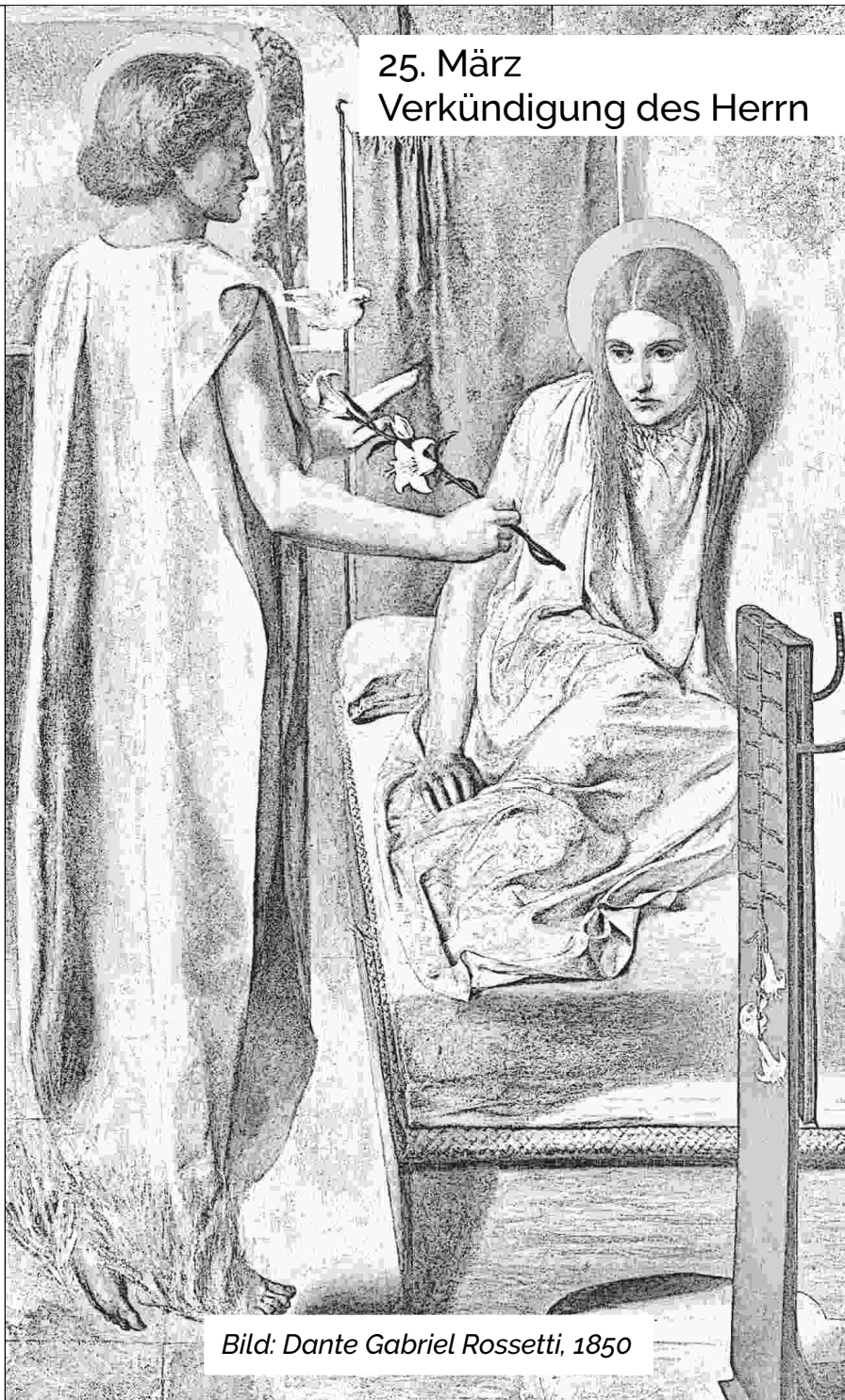


25. März  
Verkündigung des Herrn



*Bild: Dante Gabriel Rossetti, 1850*

# ASCHERMITTWOCH / FASTENZEIT

Mit einem Bibelwort aus dem Alten Testament (*Tobit 12,8*) möchte ich diese Gedanken zur Fastenzeit heute beginnen. Da heißt es: „*Es ist gut zu beten und zu fasten, barmherzig und gerecht zu sein. Lieber wenig, aber gerecht – als viel und ungerrecht*“.

Fastenzeiten haben in allen Religionen ihre herausragende Bedeutung; so natürlich auch für uns Christen. Im „*Kalender für Frauen 2022: ‚Alles hat seine Zeit‘*“ ist am 12. März unter **Frühjahrsputz** zu lesen:

*„Auf welche Art und Weise Christinnen und Christen fasten, ist im Grunde ihnen selbst überlassen. Von seinen Jüngern verlangte Jesus jedenfalls kein strenges Fasten. An sich selbst hatte er hingegen höhere Ansprüche. Vor seinem großen öffentlichen Auftritt ging er dafür sogar 40 Tage in die Wüste (Mt 4,1-11). Er zog sich zurück, trug sein Fasten nicht zur Schau.*

*Und das ist auch Jesu Botschaft an mich: ich soll weder damit prahlen, noch darüber jammern, was das Fasten mit mir macht, sondern es im Stillen vor Gott tun - unabhängig davon, wieviel oder was ich eigentlich faste. Es geht ihm um meine Geisteshaltung. Und so bietet die Fastenzeit eine wunderbare Gelegenheit für einen seelischen ‚Frühjahrsputz‘.*

*Für mich persönlich ist der Verzicht auf bestimmte Lebens- und Genussmittel, seien es Süßigkeiten, Alkohol oder Fleisch, die passendste Form. Ich erlebe das Fasten dann sowohl körperlich als auch mental, denn es fällt mir nicht immer leicht.*

*Gelingt es mir über einen Zeitraum von mehreren Wochen zu fasten, nehme ich nicht nur an Gewicht ab, sondern spüre auch eine innere Leichtigkeit und Befreiung. Entschlacken für Leib und Seele sozusagen. Als Christ motiviert mich dazu, Gott in dieser Zeit näherzukommen, indem ich von Dingen Abstand nehme, die mich oft zu sehr einnehmen.*

*„Möge dein Fasten von Herzen kommen und du Erfüllung im Verzicht finden.“*

Wir Christen beginnen die Fastenzeit am Aschermittwoch mit der Ascheauflegung und dem Text: „*Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst*“ – oder: „*Kehrt um und glaubt an das Evangelium*“.

Kehrt um – das scheint auf Anhieb oft schwer zu sein, denn, wer will schon gerne umkehren? Umkehren heißt aber nicht immer stehen bleiben und dann zurückgehen.

Es heißt hier: sich Gedanken machen und eine Kurskorrektur vornehmen. Zum Beispiel: die Lage in unserer Zeit zwingt uns doch dazu, vielleicht manches bisher verständliche anders zu sehen, umzukehren oder umzudenken.

Die Fastenzeit will für uns Gläubige eine Atmosphäre schaffen, wo jeder Mensch guten Willens sich einen Fastenvorsatz machen kann, der auch von der Familie oder Freunden akzeptiert wird, weil eben Fastenzeit ist.

Ich weiß, der Volksmund sagt: „*Mit guten Vorsätzen ist der Weg zur Hölle gepflastert*“. Aber, Gott sieht das anders, Gott weiß wohl, ‚der Geist ist willig, aber das Fleisch ist manchmal schwach‘. Gott respektiert auch unseren guten Willen.

Ja, die Fastenzeit bietet uns eine Chance, etwas anders zu machen, bzw. umzukehren. Meist geht es doch um die Korrektur unserer eingefahrenen Gewohnheiten:

Der eine sagt, ich rauche in der Fastenzeit nicht; ein anderer sagt, bei mir gibt's keine Süßigkeiten; wieder andere nehmen sich vor, Fastenzeit ohne Alkohol; manche sagen, in der Fastenzeit jeden Tag ein Gebet, oder jeden Sonntag zum Gottesdienst; eine Familie sagt, am Freitag kein Fleisch auf den Tisch, auch nicht zur ‚Brotzeit‘; oder jeden Sonntag ein Tischgebet.

Es gibt auch Familien, die sagen, in der Fastenzeit von allem etwas weniger, dafür das eingesparte Geld für einen guten Zweck spenden (z.B. Misereor); vielleicht möchte der eine oder andere einen „Frühjahrsputz der Seele“ machen und nimmt sich eine Beichte vor.

Solches und vieles andere mehr kann man an guten Ideen und Vorsätzen manchmal hören. Jedem, der sich mit einem Vorsatz für die Fastenzeit abmüht, wünsche ich gutes Gelingen.

Mit einem Auszug aus dem Evangelium-Text vom Aschermittwoch möchte ich schließen: *„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht ... wenn du fastest, salbe dein Haar ... wasche dein Gesicht, ... damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater..., der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“*

Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Stunden oder Momente in der Fastenzeit und eine frohe Erwartung des Festes der Auferstehung.

*Ihre Anni Schumergruber*

---

## ALLGEMEINES

### PFARRGEMEINDERATS- WAHLEN

*Sonntag, 20. März, in den Pfarrkirchen*

Bitte beteiligen Sie sich an den Wahlen. Gewählt wird in den Pfarrkirchen vor und nach den Gottesdiensten bis 12:00 Uhr. Sie haben ausserdem die Möglichkeit der Stimmabgabe bei der Kaffee- und Teestube des Frauenbundes in der Aula der Mittelschule Wallerfing ab 14:00 Uhr.

### EXERZITIEN IM ALLTAG

*Thema: Der kleine Weg im Alltag -  
Glaube und Leben in Einklang bringen*

Auch heuer laden wir in der vorösterlichen Zeit herzlich ein zu unseren Exerzitien im Alltag.

Die wöchentlichen Treffen finden immer in der *Pfarrkirche Ettling* statt:

- Freitag, 04. März, 19:00 Uhr
- Freitag, 11. März, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 17. März, 19:00 Uhr
- Dienstag, 22. März, 19:00 Uhr
- Freitag, 01. April, 19:00 Uhr
- Freitag, 08. April 18:30 Uhr Hl. Messe, anschliessend Abschlusstreffen

### CARITAS-FRÜHJAHRSSAMMLUNG

*Kirchenkollekte am 13. März*

*Haussammlung entfällt wg. Corona*

„Liebe stärkt“ lautet das Motto der diesjährigen Caritas-Frühjahrssammlung. Den Spendern bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

## TREFFEN FIRMLINGE

Donnerstag, 24. März

19:00 Uhr, Pfarrsaal Oberpöring

Nächstes Treffen der Firmlinge. Herzliche Einladung!

## AUS DEN PFARREIEN

### ■ Ramsdorf-Wallerfing

*Der Frauenbund Wallerfing* lädt am Faschingsdienstag, 01. März nach dem Werktagsgottesdienst zum Brunch ins Gasthaus Gabi Obermeier „Zur Post“ ein.

*Weltgebetstag der Frauen* am Freitag, 04. März, um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche.

*Kaffee- und Teestube* des Frauenbundes am Sonntag, 20. März ab 14:00 Uhr in der Aula der Mittelschule. Hier besteht auch noch die Möglichkeit, an der Pfarrgemeinderatswahl teilzunehmen.

### ■ Niederpöring

*Kinderkreuzweg* am Sonntag, 13. März um 13.00 Uhr. Der Pfarrgemeinderat lädt alle Kinder zum Beten des Kreuzwegs ein. Hoffentlich spielt das Wetter mit, denn dann findet der Kinderkreuzweg im Freien statt.

*Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen* am 04. März um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Niederpöring.

### ■ Ettling

*Fastenessen to go:* Nach dem Erfolg des Vorjahres lädt der Pfarrgemeinderat am Sonntag, 06. März erneut zum *Fastenessen zum Mitnehmen* ein. Alle Regelungen

bezüglich Corona werden eingehalten. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Geschirr mit. Es gibt wieder eine schmackhafte Fastensuppe sowie Kuchen. Eine *Anmeldung* ist notwendig bei Monika Koller unter Telefon 09937 - 1444 werktags ab 17.00 Uhr. Vielen Dank.

*Die Sonntagskollekte* wird jetzt wieder während des Gottesdienstes durchgeführt. Da wegen Corona jedoch nur eine Person das Sammelkörbchen in die Hand nehmen soll, wird es nicht herumgereicht, sondern jemand geht durch die Reihen. Vielen Dank.

Nächster Pfarrbrief: **April 2022**  
Erscheinung: Fr., 25. März  
Redaktionsschluss: Di., 15. März

Messstipendien bitte nur mittels der in den Kirchen ausgelegten Briefumschläge eingeben. Nur in die Briefkästen der Kirchen einwerfen! Annahmeschluss ist immer der 15. des Vormonats.

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger  
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353  
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarrbüro Oberpöring  
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpöring  
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 - 90 39 33  
Parteiverkehr Mo, Di, Do 09:00 -12:00 Uhr  
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Pater Nobi Parakkadan, Pfarrvikar  
0151 - 71 66 96 99  
nobyparakkadan @ gmail.com

Anton Fliegerbauer, Diakon  
09937 - 95 99 64 7  
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Anni Schumergruber, Gemeindereferentin  
09938 - 693

[www.pv-ramseldorf-wallerfing.de](http://www.pv-ramseldorf-wallerfing.de)